



Herzlich willkommen zum Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe an der Marienschule

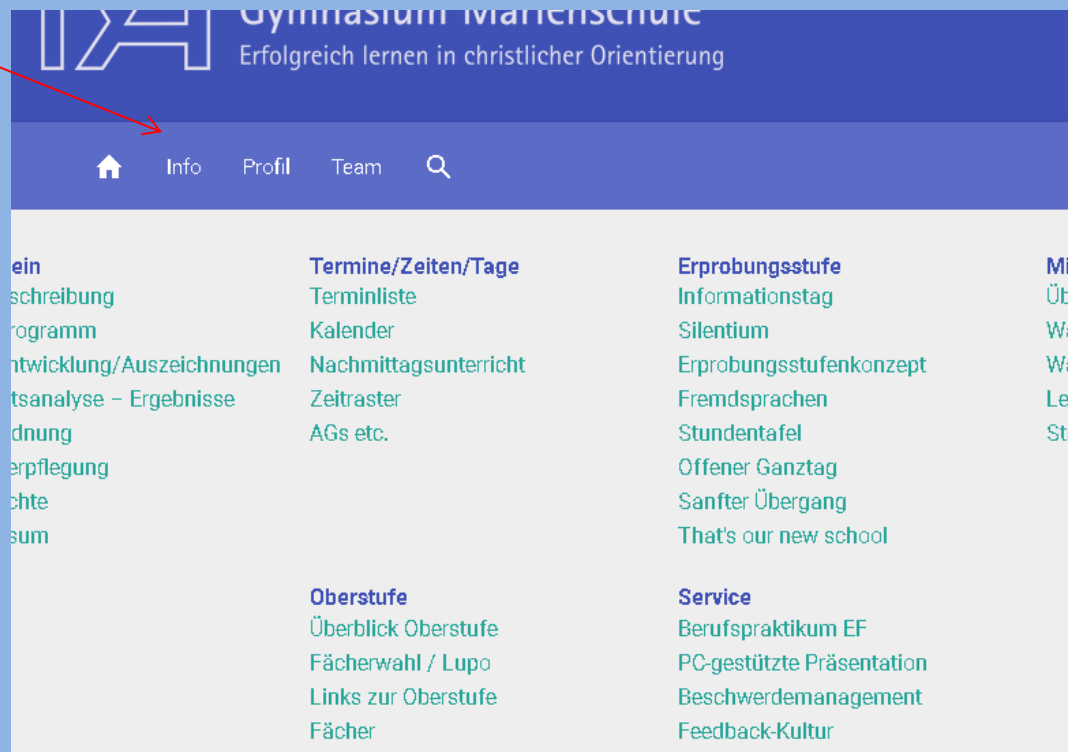


Abitur 2023

... gut zu wissen

Mitschreiben ist nicht nötig.

- Die Präsentation und auch das Planungsprogramm ist unter dem Oberstufen – Reiter zu finden (ab dem 13. März).



Gymnasium Marienschule
Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung

Home Info Profil Team Search

Ein	Termine/Zeiten/Tage	Erprobungsstufe	Mitt
Schreibung	Terminliste	Informationstag	Übe
rogramm	Kalender	Silentium	Wal
ntwicklung/Auszeichnungen	Nachmittagsunterricht	Erprobungsstufenkonzept	Wal
tsanalyse – Ergebnisse	Zeitraster	Fremdsprachen	Lern
dnung	AGs etc.	Studentafel	Stu
erpflegung		Offener Ganzttag	
chte		Sanfter Übergang	
sum		That's our new school	
	Oberstufe	Service	
	Überblick Oberstufe	Berufspraktikum EF	
	Fächerwahl / Lupo	PC-gestützte Präsentation	
	Links zur Oberstufe	Beschwerdemanagement	
	Fächer	Feedback-Kultur	



... Planung ist das halbe Leben

- Die Informationsbroschüre des Landes, welche Sie auch auf unserer Homepage als pdf – Dokument finden, gibt zudem einen sehr guten Überblick.
- LUPO unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei den Kurswahlen. Eine Einführung in das Programm erfolgt im Laufe der nächsten Woche.



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
 - u.a. Vertiefungs- und Projektkurse
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)





Das Beratungssystem

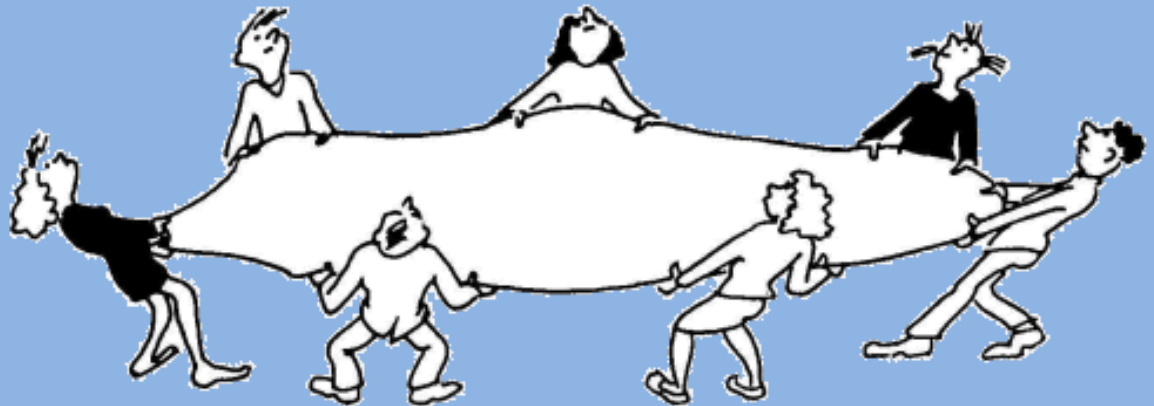
Jahrgangsstufenleitung

Schulleitung

Psychologische Beratung
Einzelfallhilfe

Fachlehrer

Oberstufenkoordinator



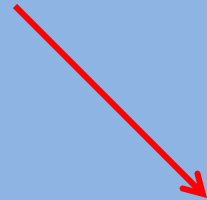
Tutoren (ehemals Klassenlehrer)

Berufsberatung

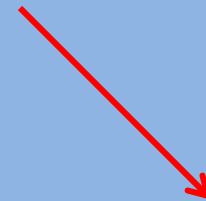


Beschwerdeweg an der Marienschule

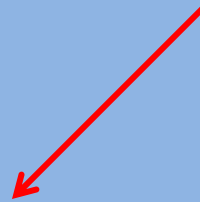
Fachlehrer



Jahrgangsstufenleiter



Oberstufenkoordinator



Schulleitung



Alle Informationsveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Bezugsgruppe	Inhalte
9. Klassen	SuS und Eltern	Allg. Infos OS
9. Klassen	SuS	LUPO, Wahlen für EF
EF (Jgst. - Pflegschaft)	Eltern	
EF, 1. Hj	SuS	Wahlen EF.2, Versetzung
EF, 2. Hj.	SuS	LK – Wahlen / Q1
Q1 (Jgst. - Pflegschaft)	Eltern	Informationen Q1
Q1, 1.	SuS	Wahl Q1.2, Facharbeiten
Q1, 2.	SuS	Wahl Q.2.1, Zulassung
Q2 (Jgst. – Pflegschaft)	Eltern	u.a. Information Q1 / Abitur
Q 2.1.	SuS	Wahl Q 2.2
Q 2.2.	SuS	Abitur



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
 - u.a. Vertiefungs- und Projektkurse
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)



Allgemeines I

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

- Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102** ←
- Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36 Wochenstunden**
(durchschnittlich also 34 Wochenstunden), d.h.
- in der Einführungsphase: **11 (nur bei der Belegung S) / 12 Kurse -> kein 13. Kurs**
- Qualifikationsphase: **2 LK plus 8 dreistündige GK / 11. Kurs möglich**

Noten- bzw. Punktesystem (ab Q1)

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00



Allgemeines II

Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
		Kunst, Musik, Literatur (<i>nur Q1 kein Abi-Fach</i>)
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Erziehungswissenschaft, Philosophie, Sozialwissenschaften (ZK nur Q2 <i>kein Abi-Fach</i>)
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religionslehre	
	Sport (<i>kein Abi-Fach</i>)	
Vertiefungsfächer und Projektkurse	In Hauptfächern, v.a. zur Aufarbeitung von Lücken Eigenständiges und vertieftes Erarbeiten eines Themas nach Angebot der Schule in Q1.2 und Q 2.1	



Allgemeines III

Vertiefungskurse

Zweistündige Halbjahreskurse

- ein halbjährlicher Wechsel ist im Rahmen des Stundenplans möglich.
- i.d.R. Förderung im Kernfachbereich: D, M, fFS.
- Vertiefungskurse arbeiten stofflich nicht parallel zum Unterricht.
- Über das Einrichten eines Kurses entscheidet die Schule nach Wahlverhalten.
- **Keine Benotung, sondern qualifizierte Bemerkung: „teilgenommen“**
- VTF werden **auf die Wochenstundenzahl angerechnet**, sind nicht versetzungswirksam. Ein VTF wird aber nicht auf die Kursanzahl angerechnet (aber max. 12 Kurse).



Allgemeines IV

Projektkurse

Angebot der Qualifikationsphase (Q 1.2 bis Q 2.1)

- zweistündiger Kurs, 2 Schulhalbjahre lang
- Anbindung an ein Referenzfach
- projektorientiertes, anwendungsorientiertes, ggf. fachübergreifendes Arbeiten
- Jahresnote am Ende des PJK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen (also evtl. auch als 2 Defizite) oder **alternativ als besondere Lernleistung** (dann wie ein 5. Abiturfach)
- die Belegung ersetzt das Anfertigen einer Facharbeit

Die Schullaufbahn muss ohne das Belegen eines PJK oder eines VTF in der Qualifikationsphase gültig sein.



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
 - u.a. Vertiefungs- und Projektkurse
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)

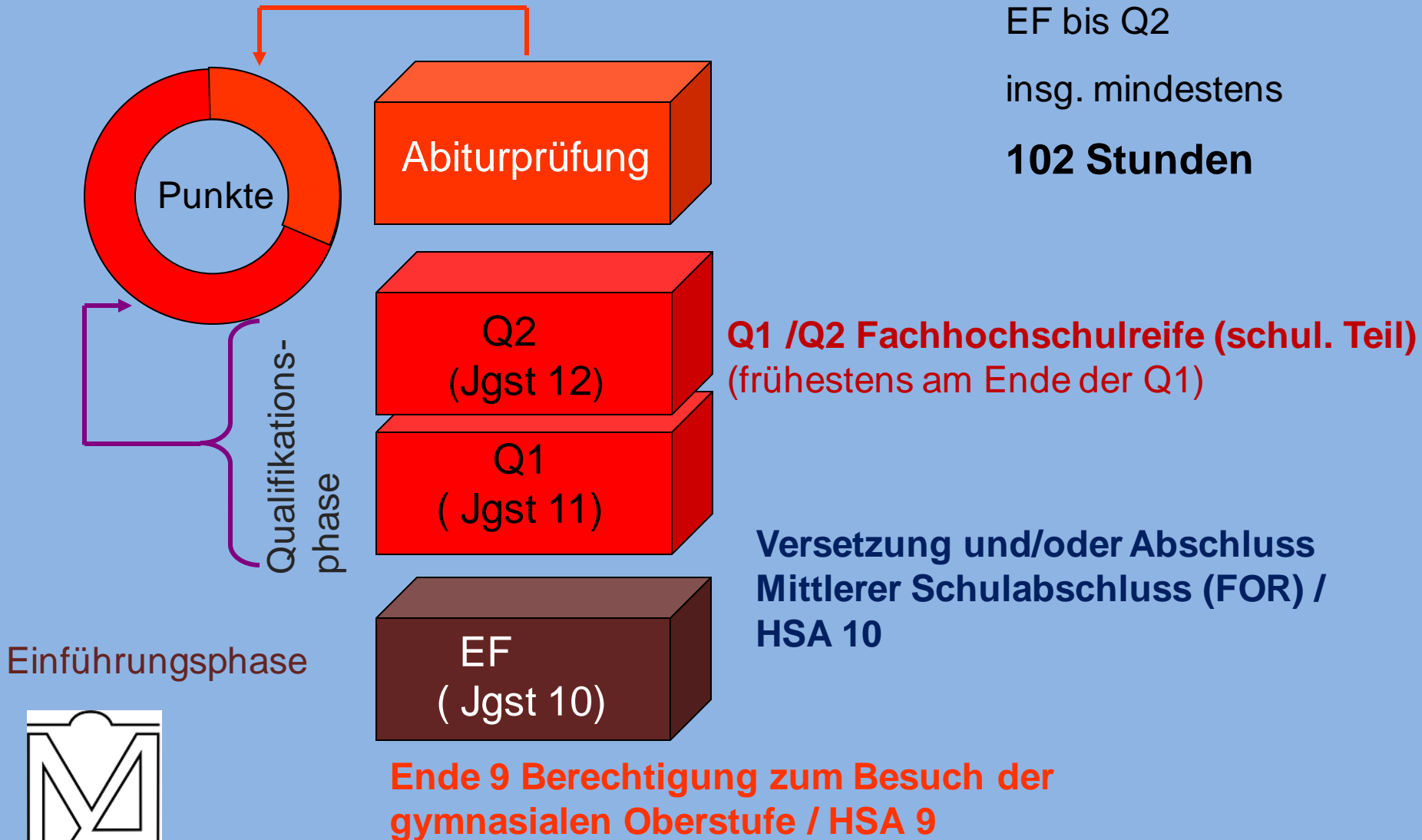


...die ersten Schritte

EF bis Q2

insg. mindestens

102 Stunden



Einführungsphase



**Ende 9 Berechtigung zum Besuch der
gymnasialen Oberstufe / HSA 9**

Die Einführungsphase

Anzahl der Kurse (11-12) / Stundenzahl (34) / Kontinuitätsprinzip

10 Grundkurse

und

- 11. (S) oder
- 11./12. Wahlkurs oder
- 2 Vertiefungsfächer oder
- 11. Wahlkurs + ein Vertiefungsfach

- **Jedes Fach wird dreistündig unterrichtet.**
- Ausnahmen: neu einsetzende Fremdsprache **Spanisch (vierstündig)**,
und die Vertiefungskurse D, fFS, M (zweistündig).
- Ein Fach- oder Kurswechsel ist nicht möglich (Ausnahme: Vertiefungsfach, wenn die möglich ist; ZK SoWi / GE), nur die Abwahl.
- die in der EF gewählten Kurse **bilden den festen Rahmen**, aus dem heraus in der Qualifikationsphase Leistungs- und Abiturfächer bestimmt werden.



mindestens 34 Wochenstunden in jedem der beiden Halbjahre



Die Einführungsphase

Schwerpunktbildung

folgende Schwerpunktsetzungen sind möglich:

Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Neben der Pflicht-Fremdsprache (aus der Sek I fortgeführt) weitere Fremdsprachen (auch neueinsetzend) → **Achtung Latinum!!!**

**In der Q1 zwei Fremdsprachen schriftlich, eine NW muss nicht schriftlich sein;
Folge: Mathematik ist Abiturfach**

Auch möglich:

Offenhalten beider Möglichkeiten:

Zwei Fremdsprachen und zwei Fächer aus Aufgabenfeld III belegen.



Naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt

Neben der Pflicht-Naturwissenschaft weitere Naturwissenschaften oder Informatik.

ACHTUNG: Mathematik ist keine Naturwissenschaft

Ab der Q1 eine NW/IF schriftlich, eine Fremdsprache schriftlich

Die Schwerpunktbildung alleine mit der zweiten Fremdsprache Lateinisch (keine Garantie für Q-Phase) ist nicht möglich. In diesen Fällen **muss eine dritte FS belegt** werden.



Die Einführungsphase

Klausurverpflichtungen

Klausuren (das waren einmal Klassenarbeiten) müssen geschrieben werden in (als GKS kenntlich):

- Deutsch
- Mathematik
- **allen** Fremdsprachen
- **einer** Gesellschaftswissenschaft
- **einer** Naturwissenschaft
- *auf Wunsch in weiteren Fächern (nicht in Sport)*



in D,M,FS und KU zwei Klausuren je Halbjahr, in den GW und NW ggf. im 1. Halbjahr nur eine (von den Beschlüssen der Fachschaft abhängig) Klausur.



	Fach	Belegung	KL	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	S	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	S	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>		3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	S	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	S	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	S	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	<i>Ev. Religion</i>		3
	Sport	<i>Sport</i>		3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Spanisch</i>	S	4
10. Fach	Wahlfach	<i>Biologie</i>		3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>Lateinisch</i>	S	3
		<i>VTK-Mathematik (nur Std.)</i>		2
				36



Planung EF	Fach	Belegung		Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>		3
	eine fortgeführte Fremdsprache			
	Kunst oder Musik			
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft			
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>		3
	eine Naturwissenschaft			
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	<i>Religion</i>		3
	Sport	<i>Sport</i>		3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III			
10. Fach	Wahlfach			
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer			
				



Laufbahnplanung über LUPO und im Gespräch
mit dem Jahrgangsstufenleiter

Beispiel Stundenplan EF

Für:

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00	GK 1	GK 10	GK 4	GK 7	GK 12
2		GK 1	GK 10	GK 4	GK 7	GK 12
3		GK 2	GK 11	GK 5	GK 8	GK 9
4		GK 2	GK 11	GK 5	GK 8	GK 9
5		GK 4	GK 7	GK 6	GK 9	GK 11
6		GK 5	GK 8	GK 1	GK 2	GK SN
M						
7		GK 6		GK 3	GK 10	GK 3
8	- 15:30	GK 6		GK 3	GK 12	
		SPORT				
		SPORT				
			SN 4. Stunde (Spanisch)	max. 12 Blöcke	max. 37 Stunden	



Die Einführungsphase

Zentrale Klausuren/ Latinum

- **Zentrale Klausuren** (durch das Land gestellt)

in den Fächern Deutsch, Mathematik

- Die Zentrale Klausur ersetzt die 2. Klausur im 2. Halbjahr
- In den Fremdsprachen
- gibt es in der Einführungsphase eine mündlichen Kommunikationsprüfung.

LATINUM

Bei Lateinisch ab Klasse 6: am Ende der Einführungsphase, bei mindestens ausreichenden Leistungen im Abschlussjahr.

Wer am Ende der Klasse 9 Latein abschließt (ebenfalls mindestens mit „ausreichend“), hat das sogenannte „Kleine Latinum“.



Die Einführungsphase

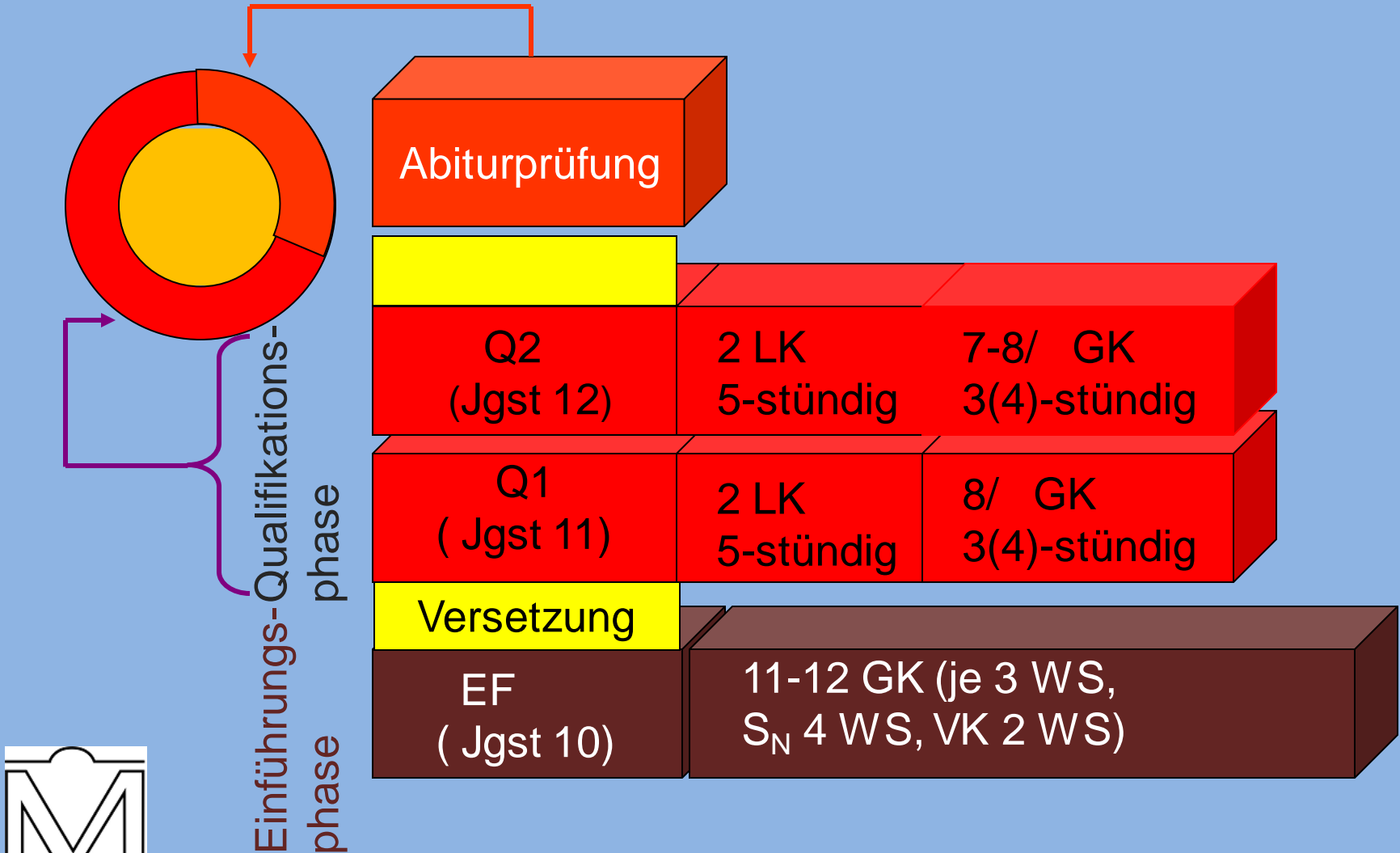
Versetzung in die Qualifikationsphase

10 Fächer bilden die Versetzungsgrundlage. Man unterscheidet zwischen Fächergruppe 1 (D, M, fFS) und Gruppe 2 (übrige 7 Fächer)

- **versetzt**, falls kein Fach mangelhaft oder nur in einem Fach der Gruppe 2
- ein Fach mangelhaft in Gruppe 1 verlangt **Ausgleich** in Gruppe 1
- zwei Fächer mangelhaft: nicht versetzt, aber in der Regel Nachprüfung
→ Ausgleichregelung beachten
- drei Fächer mangelhaft oder ein versetzungswirksames Fach ungenügend heißt **nicht versetzt**



...den Weg fest im Blick



Gesamtstundenzahl
mind. 102 Std.

Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

2 Leistungskurse
8 / 9 Grundkurse
= mind. 34 WS

und

-mind. 8 GK für ein Jahr (Q1 oder Q2)
max. 11 Kurse

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden 3-stündig unterrichtet (Ausnahme Spanisch 4-stündig)

Vertiefungskurse und Projektkurse: 2-stündig



Die Qualifikationsphase

Klausurverpflichtungen

Klausuren werden geschrieben in (als GKS kenntlich machen)

→ **den 4 Abiturfächern**

Auf jeden Fall aber in

→ Deutsch

→ Mathematik

→ einer Fremdsprache [einer weiteren Fremdsprache -> bei Schwerpunkt FS]

→ einem Fach aus dem naturwissenschaftlich/technischen Bereich

 Das 3. bzw. 4. Abiturfach muss ab Q1.1 durchgängig schriftlich belegt werden.



Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

Die Wahl der Abiturfächer I

Die Leistungskurse werden am Ende der EF gewählt,
das 3./4. Abiturfach am Anfang der Q2.1

- 1) Erster Leistungskurs muss **Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft** sein.
- 2) Unter den 4 Abiturfächern müssen **zwei Fächer** aus dem Bereich **Deutsch, Mathematik, Fremdsprache** sein
- 3) **Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein. Religion kann das Aufgabenfeld II ersetzen.**



§ 12

Wahl der Abiturfächer

(1) Die Abiturprüfung wird in vier Fächern abgelegt, mit denen die drei Aufgabenfelder (§ 7) erfasst werden müssen. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden.

(2) Unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.

Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

Die Wahl der Abiturfächer II

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften*** (bzw. **NW + IF**) ← nur bei bes. Lernleistung
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften (auch Reli)**

Hinweis: Schwerpunktfächer müssen keine Abiturfächer sein.

**Erinnerung: Mathematik keine NW*



Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur- fach	
Fach	Kürzel	Spr.- Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)		
Deutsch	D			S	S	S	S	S	M		
Englisch, Beginn in Jahrga	E5	1	5	S	S	LK	LK	LK	LK	1	
Lateinisch, Beginn in Jahrg	L6	2	6	S	S	S	S	S	M		
Spanisch, Beginn in der Ein	S0	4	EF	S	S	S	S	S	S		
▶ Französisch, Beginn in Jahr	F8	3	8	S	S	M	M	M	M		
Kunst	KU			M	M						
Grundkurs in Literatur	LI					M	M				
Geschichte	GE			S	S	S	S	S	M	4	
Sozialwissenschaften	SW							ZK	ZK		
Katholische Religionslehre	KR			M	M	M	M				
Mathematik	M			S	S	S	S	S	S	3	
Biologie	BI			S	S	LK	LK	LK	LK	2	
Sport	SP			M	M	M	M	M	M		

Ergebnisse der Prü
Belegungsverpflicht

Klausurverpflichtu

Informationen

Hinweis: Da weniger als

A* A*

Nur belegte Fächer zeigen

Kurse	11	11	11	11	10	10	42	?
Wochenstd.	34	34	38	38	35	35	107	?
Durchschnitt	E-Phase: 34		Q-Phase: 36,5					

Hochschreiben

von... bis... ▼

Mustermann, Maxchen (9)

Kommentar

Drucken

Rücklaufdatum

auto

Bilingualer Zweig

E F I N R S

2. Fremdsprache in S
 Projektkurs ist beson
 Sportbefreit
 Letzte Änderung: 22.0

Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur-	
Fach	Kürzel	Spr.- Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)	fach	
Deutsch	D			S	S	S	S	S	S	3	☺
Englisch, Beginn in Jahrgar	E5	1	5	S	S	S	S	S	M		☺
Lateinisch, Beginn in Jahrg	L6	2	6	S	S						☺
Spanisch, Beginn in der Ein	S0	4	EF	S	S	S	S	S	S		☺
Musik	MU			M	M						☺
Grundkurs in Literatur	LI					M	M				☺
Geschichte	GE			M	M	M	M				☺
Philosophie	PL			S	S	S	S	S	M	4	☺
Sozialwissenschaften	SW							ZK	ZK		☺
Evangelische Religionslehre	ER			M	M	M	M				☺
Mathematik	M			S	S	LK	LK	LK	LK	2	☺
Biologie	BI			S	S	LK	LK	LK	LK	1	☺
Physik	PH			M	M	M	M	M	M		☺
Sport	SP			M	M	M	M	M	M		☺

Ergebniss
 Belegung

Klausurve

Informati

A⁺ A⁻

Nur belegte Fächer zeigen

Kurse

12 12 11 11 9 9

Wochenstd.

37 37 38 38 32 32

Durchschnitt

E-Phase: 37 Q-Phase: 35

40 ?

107 ?

Hochsc

von... bis

Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur- fach	
Fach	Kürzel	Spr.- Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)		
Deutsch	D			S	S	S	S	S	S	3	
Englisch, Beginn in Jahrgang	E5	1	5	S	S	S	S	S	M		
Lateinisch, Beginn in Jahrgang	L6	2	6	S	S						
Musik	MU			M	M						
Grundkurs in Literatur	LI					M	M				
Geschichte	GE			M	M	M	M	M			
Philosophie	PL			S	S	S	S	S	M	4	
Sozialwissenschaften	SW							ZK	ZK		
Evangelische Religionslehre	ER			M	M	M	M	M	M		
Mathematik	M			S	S	LK	LK	LK	LK	2	
Informatik	IF			M	M						
Biologie	BI			S	S	LK	LK	LK	LK	1	
Physik	PH			M	M	M	M	M	M		
Sport	SP			M	M	M	M	M	M		

Ergebnisse der Prüfung für die Ge Belegungsverpflichtungen

Die durchschnittliche Wochenstundenzahl

Klausurverpflichtungen

Informationen

Hinweis: Da weniger als zwei Fremdsprachen
Die Stundenbandbreite sollte pro Halbjahr

A⁻	A⁺	Kurse	12	12	10	10	10	9	39	?	Hochschreiben	Löschen
<input checked="" type="checkbox"/> Nur belegte Fächer zeigen		Wochenstd.	36	36	34	34	34	31	102,5	?	von... bis...	EF.1 bis Q2.2
		Durchschnitt	E-Phase: 36		Q-Phase: 33,25							

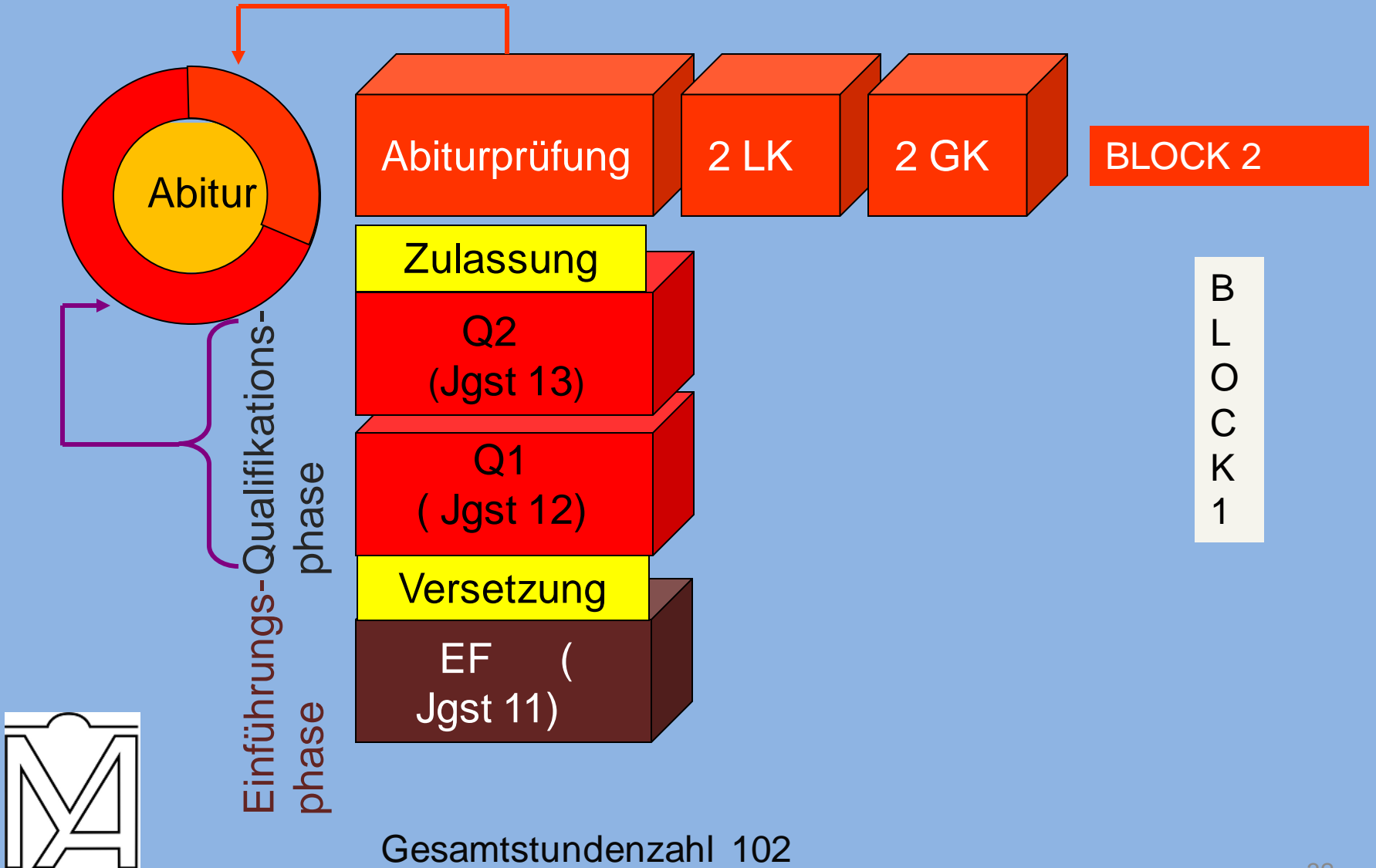
Beispiel Stundenplan Q

Für:

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00	LK 1	GK 5	GK 1	GK 7	LK 2
2		LK 1	GK 5	GK 1	GK 7	LK 2
3		GK 3	GK 6	GK 2	GK 8	GK 9
4		GK 3	GK 6	GK 2	GK 8	GK 9
5		GK 1	LK 1	GK 4	GK 3	GK SN
6		GK 2	GK 7	GK 5	LK 2	GK 8
M						
7		GK 4	LK 2	LK 1	GK 9	
8	- 15:30	GK 4	LK 2	LK 1	GK 6	
					Sport	
					Sport	
		SN 4. Stunde Spanisch		max. 11 Blöcke	38 Stunden	



...das Ziel vor Augen



Die Qualifikationsphase

Anzahl der Defizite

maximal 7 - 8 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite

kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

frühzeitige Beratung durch uns



Die Qualifikationsphase

Rücktritt und Wiederholung

...wenn etwas schief läuft

- Nach dem 1. Halbjahr Q1 in die EF auf Antrag. Die Versetzung in die Qualifikationsphase muss neu erworben werden. BERATUNG
- Nach der Q1 oder nach dem 1. Halbjahr Q2 auf Antrag, bei mehreren Defiziten, oder zwingend, wenn die Zulassung nicht mehr erreichbar ist.
- Vor und während des Abiturs nach Beratung



Zukunftsmusik – reine Information

Berechnung Gesamtqualifikation

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte):

Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase

Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST. (praktisch alle, die man belegen muss)

Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gezählt
(Endnote im Projektkurs kann wie 2 Halbjahresergebnisse auf die Grundkurse angerechnet werden.)

Berechnung gemäß Formel: $E I = (P : S) \times 40$;

z.B.: 215 : 43 (27 GK plus 8 LK, zweifach gezählt) x 40 = 200

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt)

**Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):
Leistungen in der Abiturprüfung**



Die Abiturprüfung

Berechnung der Gesamtqualifikation

Berechnung der Gesamtqualifikation, Abiturbereich (Block II)

Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder In der Summe mindestens 100 P Mindestens 2 Fächer nicht unter 25 P, darunter 1 LK
1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach	
Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	
5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	



Zusammenfassung in Zahlen

- Man muss in 6 Halbjahren mindestens 102 Wochenstunden belegt haben **(durchschnittlich müssen 34 Wochenstunden belegt werden)**.
- Die Belegung von mindestens **38 Kurse** in Q1 und Q2 ist Pflicht.
- Es werden mindestens **35 Kurse** in die Wertung des Block I aus Q1 und Q2 eingebracht (8 LK, 27 GK).
- Man darf nicht mehr als **7 Defizite** (in Ausnahmefällen 8) bei den einzubringenden Pflichtkursen haben, davon **höchstens 3 LK-Defizite**.
- Man muss zumindest **200 Punkte** für die Abiturzulassung erreicht haben und **100 Punkte** in der Abiturprüfung.



Fremdsprachenkorrespondent Englisch an der Marienschule

Ausbildungszeitplan: 4 Halbjahre

(eine Informationsveranstaltung für **SuS** folgt am **24. März 2020** in der **7. Stunde** im **EKR**)

Jahrgangsstufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Einführungsphase Jgst. 10		2 WSt AG Handelsenglisch
Qualifikationsphase 1 Jgst. 11	2 WSt AG Handelsenglisch	2 WSt Projektkurs Handelsenglisch (keine Facharbeit)
Qualifikationsphase 2 Jgst. 12	2 WSt Projektkurs Handelsenglisch 3 WSt ZK Sozialwissenschaften Schriftliche IHK Prüfung: November (die mündliche Prüfung erfolgt ca. 10 Wochen später)	3 WSt Sozialwissenschaften



Fremdsprachenkorrespondent Englisch an der Marienschule

Ausbildungszeitplan: 4 Halbjahre

Summe der Unterrichtsstunden = 300 Stunden (Rechenbeispiel)

EF.2 ca. 45 Stunden Handelsenglisch AG

Q1.1 ca. 30 Stunden Handelsenglisch AG

Q1.2 ca. 65 Stunden Handelsenglisch PJK

Q2.1 ca. 50 Stunden Handelsenglisch PJK

ca. 50 Stunden ZK Sozialwissenschaften (obligatorisch)

Q2.2 ca. 60 Stunden ZK Sozialwissenschaften (obligatorisch)



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
 - Vertiefungs- und Projektkurse
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)

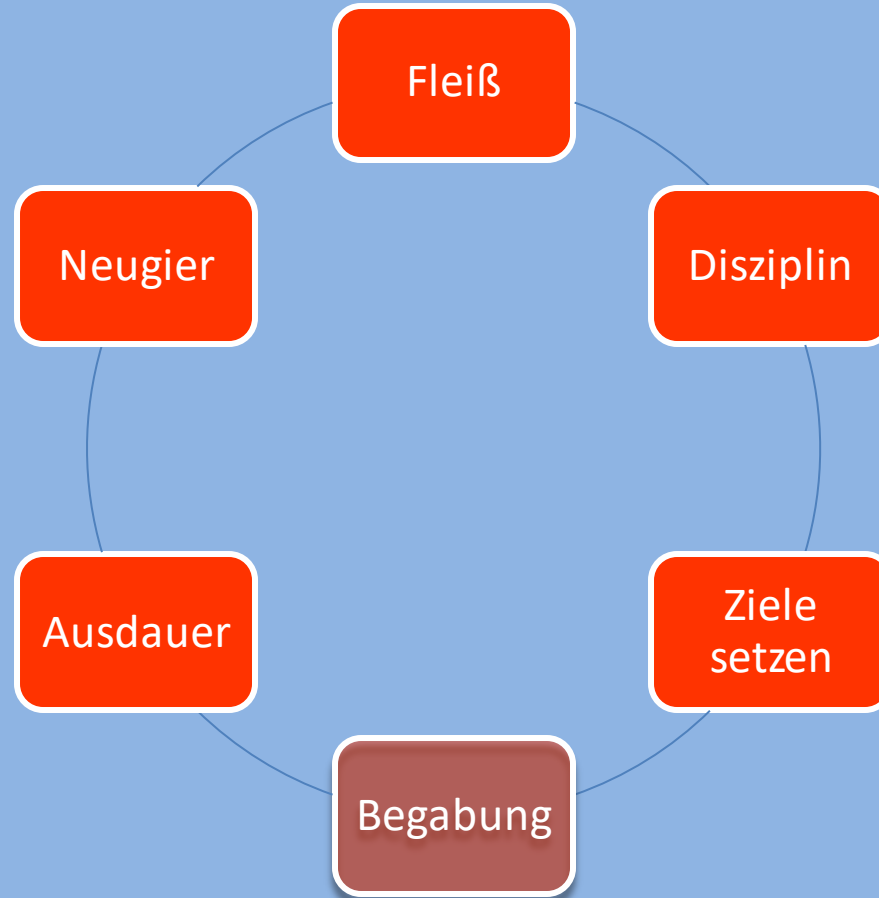


Rechte und Pflichten

- Verlassen des Schulgebäudes
- Aufenthaltsmöglichkeiten in den Freistunden / Springstunden
- **Unterrichtsversäumnisse** (Tel. vor Unterrichtsbeginn / schriftl. Entschuldigung an den Tutor)
- **Beurlaubungen** (frühzeitig an die Jahrgangsstufenleitung oder – direkt vor oder nach den Ferien/Feiertagen an die Schulleitung)
- **Informieren** (Aushänge beachten / E-Mail Konto pflegen)
- **Fehlen bei Klausuren** (Krankmeldung am Tag der Klausur / schriftliche Entschuldigung an den Jahrgangsstufenleiter)
- aktive Teilnahme am Unterricht
- **Selbstständiges Arbeiten**
- Stufenfahrten, schulische Veranstaltungen



...Erfolg kommt nicht von alleine



... zum Schluss

Für den Fall, dass Ihr Fragen habt, stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Unterstützung findet Ihr zudem auch in LUPO, einer Software zur Planung Eurer Schullaufbahn. Eine Einführung in LUPO erfolgt in Kürze.

Zum Ausprobieren findet Ihr eine Mustermann-Datei und das Programm auf unserer Homepage (ab dem 10. März 2020).



Vielen herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

